

## Peer Feedback – so funktioniert's

1



### Vorbereitung

Frage	Antwort
In welcher Phase des Schreibprozesses befinde ich mich zurzeit?	
Wo habe ich im Moment Schwierigkeiten?	
Was möchte ich verbessern?	
Warum möchte ich Feedback? Welches Ziel habe ich?	
Wozu möchte ich Feedback?  Beispiele: Ideen entwickeln, Methodologie, inhaltlich-fachliche Aspekte, Sprache, Verständlichkeit des Texts, Argumentation, Umfang, Struktur, bestimmte Textteile, Gestaltung, Besonderheiten einer bestimmten Textsorte, Umgang mit Quellen, Zitaten, Paraphrasen oder Zusammenfassungen, Grafiken, Schreib- oder Arbeitsprozess usw.  → Picken Sie max. ein bis zwei Aspekte heraus  Wichtig: Es wird kein Lektorat gemacht!	

2



### Durchführung

- Idealerweise max. 3 Personen
- Besprechen Sie, wie viel Zeit Sie haben
  - jede Person erhält gleich viel Zeit
  - oder vereinbaren Sie einen zusätzlichen Termin (das Feedback erfolgt idealerweise mündlich)

#### Wichtig

- Das Gespräch ist vertraulich
- Nehmen Sie Ihre Mit-Studierenden ernst
- Zeigen Sie Empathie

Los geht's! Stellen Sie sich und Ihr Projekt kurz vor:

- Was für eine Arbeit bzw. Textsorte schreiben Sie?
- Welches sind Ihr Thema und Forschungsfrage? (max. zwei Sätze!)
- Wo im Forschungs- und Schreibprozess befinden Sie sich?
- Wozu wünschen Sie Feedback? (vgl. Tabelle oben)

So geben Sie Feedback	So nehmen Sie Feedback entgegen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Loben! Was gefällt, was ist gut?</li> <li>- Kritisch, konstruktiv, konkret</li> <li>- Sachlich (criticize the writing, not the writer)</li> <li>- Offen und verständlich kommunizieren</li> <li>- Erklären, warum etwas nicht verständlich oder nicht gelungen ist</li> <li>- Tipps und Beispiele geben, wie man es besser machen könnte</li> <li>- Von eigenen Erfahrungen und Lösungen erzählen</li> <li>- Nachfragen und gemeinsam reflektieren (Warum hat die andere Person etwas in einer bestimmten Weise gemacht? Warum geht etwas nicht gut? Welche Unterstützung ist nötig?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuhören, aber gleichzeitig einen Dialog führen</li> <li>- Notizen machen</li> <li>- Nachfragen, warum etwas gut bzw. nicht gut ist</li> <li>- Sich nicht rechtfertigen (aber kritisch bleiben)</li> <li>- Feedback ernst nehmen</li> <li>- Bei Bedarf Feedback und Tipps nochmals in eigenen Worten zusammenfassen</li> <li>- Analysieren, was man in Zukunft anders machen kann</li> </ul> <p>Ausserdem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie entscheiden selbst, was Sie umsetzen.</li> <li>- Denken Sie nicht nur über Fehler und Schwächen nach, sondern werden Sie sich auch der eigenen Stärken bewusst!</li> </ul>

3



### Reflexion, Take aways

